

set ener wol des iz da ist ob dhain schad mer do von geschiecht wan daz auz zuchen. geschiecht aber ein schade do von den buezze als recht sei. umb bluetrunse di an verwunden geschiecht und an leme do wettet man ettewenne umb funf schilling ettewa umb drei schilling ettewa umb ein phunt oder ettewa mer ie nach gewonleichen dingen in den steten oder auf dem lande.

98b] Vnd sprichet ein man den andern an er hab in gewundet und wiert einer des unschuldich diser ist dem richter nicht dar umb schuldich er habe in denne champfleich an gesprochen. und und ist daz man ein man ein wunden buezzen sol di in der weiz ist als hie vor gersprochen ist di sol man buezzen nach weiser leut rat, wa man mit phenning sol buezzen dem chlager und dem richter do sol man dem chlager mer geben denn dem richter. iz wart nie recht gesetzt wa man dem richter mer geit puezz danne dem chlager. wier sprechen. wa man wider dicz buech richtet daz ist wider got und tuet wider daz recht. in allen steten ist gericht do di richter mit ortal richtent.

99] LXXVI. Der ainen an sprichet umb sein trewe.
Sprichet ein man den andern an umb sein trewe und wil sich ener bereden daz er ein ge(t)rewer man sei. mag er in ubereugen mit sibem mannen daz er sein trewe zebrochen habe. er sol auch beweisen mit wey oder wie. so sol man im di hant ab slachen. und hat er der gezeuge nicht er mag in wol chemphen. daz selbe man man tuen umb ein igleich mainaide.

100a] Wer leip oder hant oder haut und hare erlediget daz im mit recht ortal(t) ist der ist rechtlos.

100b] Wer auz purgelt einen nan^a vor einem richter umb ungerichte daz er in wider fur gericht antwurtet und bringet er in nicht

100b] a lies man Rj.